

AQUA-Angebot im WS 2015/16

Institut/Bereich	Institut für Germanistik Professur für Neuere deutsche Literatur- und Kulturgeschichte
Veranstaltungstitel	gender³ – GenderHochDrei reloaded
Veranstalter/in	Genderwissenschaftliches Triple-Projekt
Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)	Name: Tel.: E-Mail: Anmeldung: Einschreibung auf OPAL bis 16.10.2014 .
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Termin(e) und Veranstaltungsort	Es setzt sich aus drei fächerübergreifenden Einzelveranstaltungen bzw. –veranstaltungsreihen zusammen: „GenderLectures“ Referentin: Prof. Dr. Tomke König (Universität Bielefeld), „Geschlecht erleben - Einige theoretische Überlegungen zum Eigensinn des Leibes und der Materialität von Geschlecht“; Datum / Ort: 29.10.2015, 13.00 – 14.30 Uhr, Wiener Str. 48, Raum 004 „GeschlechterGeschichten reloaded – Lange GenderLeseNacht“ Referent: Prof. Dr. Michael Meuser (TU Dortmund), „Unsichere Zeiten. Anmerkungen zum Diskurs der Krise des Mannes“; Datum / Ort: 25.11.2015, 18.00 – 24.00 Uhr, Wiener Str. 48, Erdgeschoss „GenderPartnerSCHAFFT Brücken reloaded: Dresden – Trento – Wroclaw“. Internationale und interdisziplinäre Vortragsreihe TU Dresden Referenten/innen: Dr. Monika Mańczyk-Krygiel (Wroclaw/PL), Prof. Dr. Christian Prunitsch (Dresden), Prof. Dr. Serenella Baggio (Trento/I); Prof. Dr. Susanne Schötz (Dres-

	den); Prof. Dr. Giovanna Covi (Trento/I), Prof. Dr. Maria Lieber und Josephine Klingebiel-Schieke, M.A. (Dresden); Datum / Ort: 08.12.2015, 12.01.2016, 02.02.2016, jeweils 18.30 – 21.00 Uhr, Wiener Str. 48, Raum 004
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Die Zeiten, als Geschlechterfragen und -forschung noch mit sektiererischem Feminismus assoziiert wurden und ideologisch verminten Zündstoff für akademische, politische, publizistische und Stammtisch-Diskurse waren, scheinen bisweilen zwar immer noch nicht passé. Dessen ungeachtet hat sich in den letzten Jahrzehnten ‚Gender‘ jedoch zu einer leistungsstarken Analysekategorie für soziale und kulturelle Phänomene und Prozesse entwickelt und sich so – indirekt – auch als macht- und ideologiekritisches bewusstseinsbildendes Instrument gegen jegliche geschlechtlich argumentierenden Asymmetrien etabliert und bewährt.</p> <p>Grundkenntnisse dieses ‚Gender Turn‘, wie er bspw. in Begriffen bzw. Konzepten des ‚Gendermainstreaming‘, der ‚Gender Critics‘, der ‚Gender-Diversity‘, ‚Gender Agency‘ oder ‚Gender Governance‘ zunehmend auch verschiedenste politische Handlungs- und Berufsfelder mitbestimmt, gehören daher als Teil einer allgemeinen und kritischen kulturellen Selbst- und Fremdkompetenz zu wichtigen fächerübergreifenden Schlüssel- und Basisqualifikationen.</p> <p>Vertiefende Einblicke in dieses Themenfeld bietet im WiSe 2015/16 das von der GenderConceptGroup initiierte kombinierte Lehr-Projekt.</p> <p>Weitere Programminformationen ab Oktober unter: Gender-ConceptGroup</p>
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	
Anmerkungen	Kurzüberprüfung (Protokoll), lektürebezogene Aufgabe Genau Informationen: siehe OPAL!!!